

# *Die deutsch-amerikanische Intelligence-Kooperation im Überblick*





# Gliederung

## *1. Theoretischer Teil*

- 1.1 Was sind Intelligence-Kooperationen?
- 1.2 Gründe für Kooperationen
- 1.3 Vor- und Nachteile
- 1.4 Formen von Intelligence-Kooperationen

## *2. Empirischer Teil*

- 2.1 Von der Organisation Gehlen zum BND
- 2.2 Kalter Krieg
- 2.3 Nach dem Kalten Krieg

## 3. Fazit

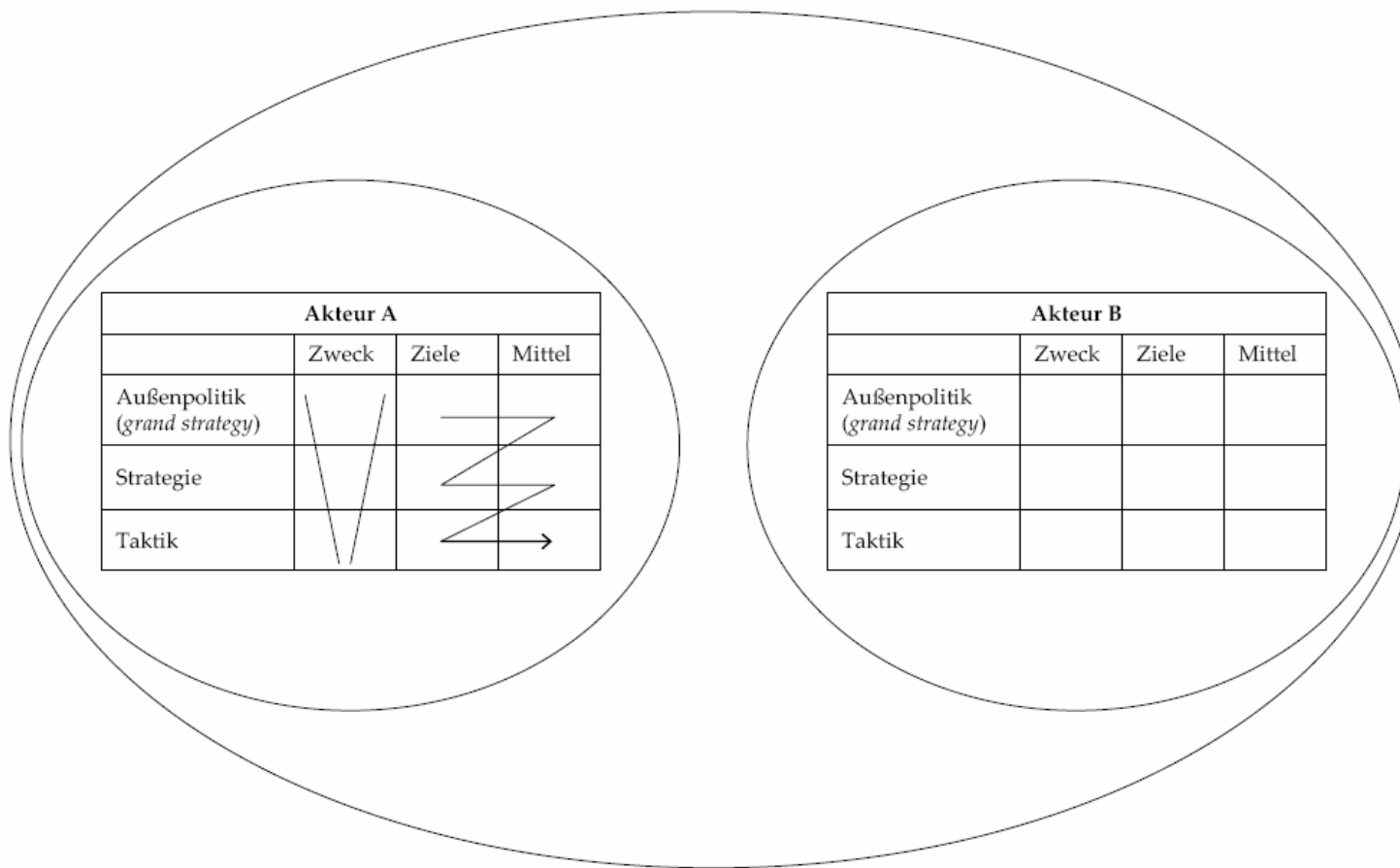


# Was sind Intelligence-Kooperationen?

*„Intelligence liaison is [...] a form of subcontracted intelligence collection based on barter“*

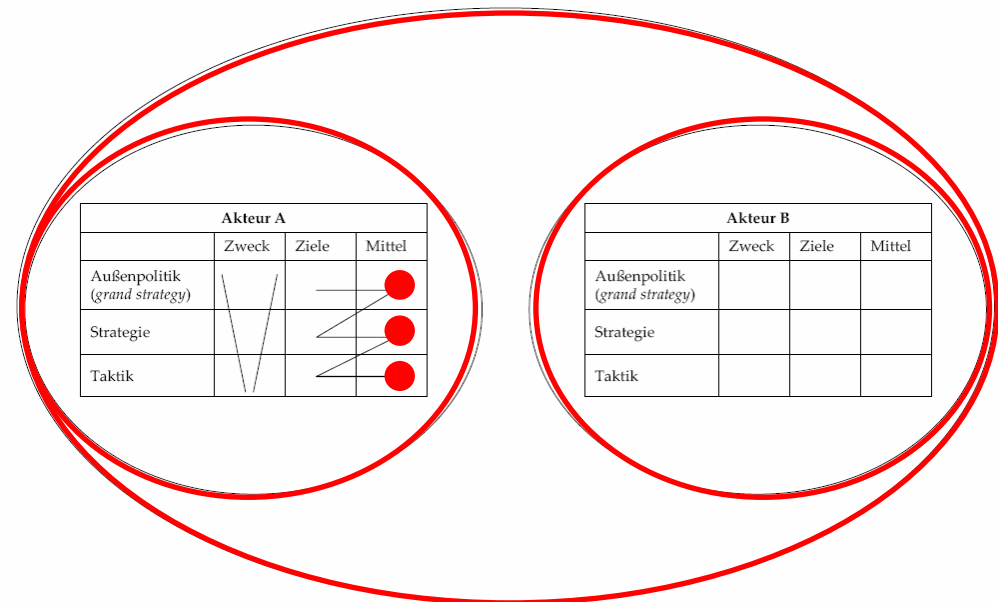
Jennifer E. Sims

# Gründe für Kooperation



# Gründe für Kooperation

- Intelligence ist eines von mehreren außenpolitischen Mitteln
- Intelligence-Kooperation ist eines von mehreren strategischen Mitteln
- Eine konkrete Aktion (z.B. Informationsaustausch) ist ein mögliches taktisches Mittel



=> Die inneren und äußeren Rahmenbedingungen bestimmen die Wahl der strategischen und taktischen Mittel !



# Vor- und Nachteile von Intelligence-Kooperation

<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
Kostensenkung durch Arbeitsteilung	Kostensteigerung für Counterintelligence
Erhöhung des Zugangs zu Ressourcen	Abhängigkeit von anderen Nationen
Verbesserung der Reaktionsfähigkeit	Gefährdung von Quellen, Methoden, Intelligence
Durchdringung eines fremden Geheimdienstes	Gefahr der Durchdringung des eigenen Geheimdienstes
Erlangung eines politischen und militärischen Nutzens	
Erlangung politischer Akzeptanz	
	Trade-off zwischen politischen und Intelligence-Zielen

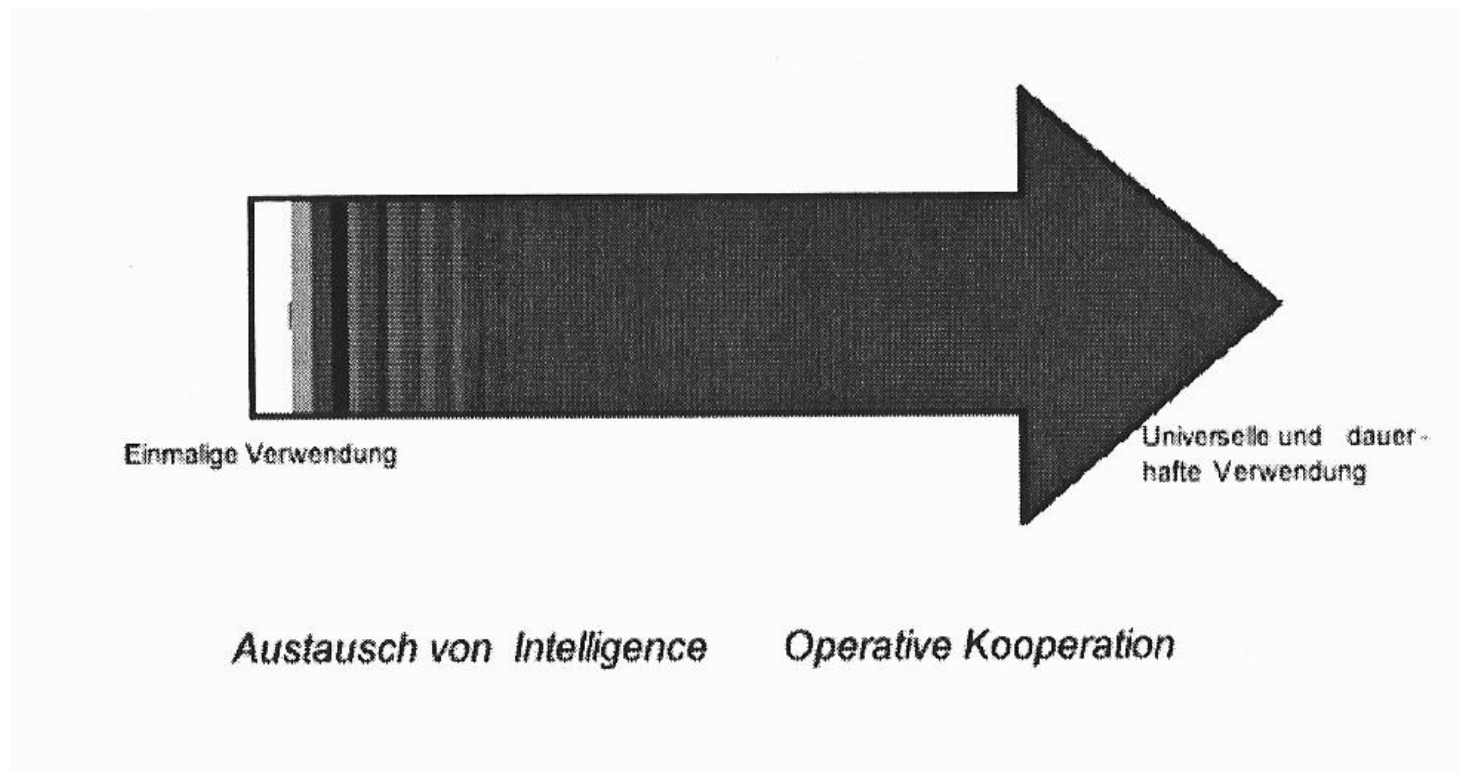


# Formen von Intelligence-Kooperationen

- Multilateral vs. Bilateral
- Gleichberechtigt vs. Nicht gleich berechtigt
- Symmetrisch vs. Asymmetrisch
- Einfach vs. Komplex
- Kooperationstiefe

# Formen von Intelligence-Kooperationen

Kooperationstiefe entlang des Intelligence-Fähigkeitsspektrums:



(Anna Daun)



# Von der Organisation Gehlen zum BND

*Hintergrund:* amerikanisches Interesse an sowjetischen Intentionen und Fähigkeiten

*ab Mai 1945:* ehem. Offiziere der Abteilung „Fremde Heere Ost“ bieten den Amerikanern Expertise an

*Juli 1945:* deutsche Gruppe beginnt ihre Arbeit (Bericht über dt. militärische Aufklärung im Osten)

*Winter 1945/46:* Wiederaufnahme der Informationsbeschaffung  
=> Kern eines Geheimdienstes war geschaffen



R. Gehlen



# Von der Organisation Gehlen zum BND

zunehmende Spannungen zwischen USA und UdSSR, Blockbildung  
=> hoher strategischer Stellenwert Deutschlands

*30. August 1946:* „Gentlemen's Agreement“ => Gründung der Org. Gehlen, der  
US Army unterstellt

*1. Juli 1949:* Organisation Gehlen wird der CIA unterstellt

*1. April 1956:* Gründung des Bundesnachrichtendienstes (BND)



# Kooperation in der Nachkriegszeit

## Organisation Gehlen

## US Army/CIA

---

Materialauswertung, Berichterstattung

Streichung der Mitglieder von  
Gefangenenlisten

Aufbau eines Agentennetzwerks

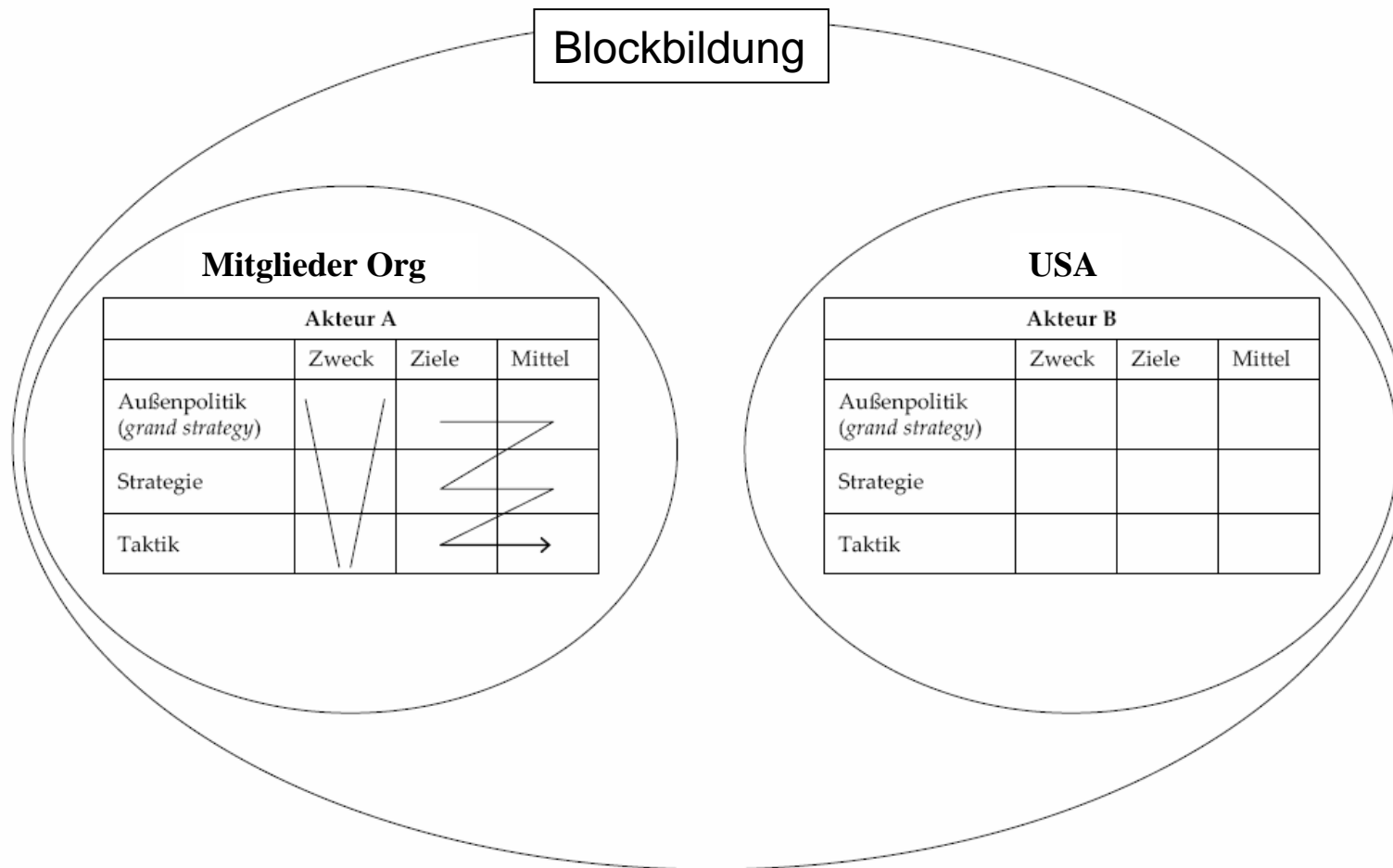
Finanzierung (42.000 \$/Monat)

Spionageabwehr

Bereitstellung von techn. Ausstattung

Sigint-Operationen gg. sowjetische  
Luftwaffe

# Kooperation in der Nachkriegszeit





# Kalter Krieg

## Deutschland

## USA

---

### Bedrohungswahrnehmung durch die Sowjetunion

Personelle Ausstattung (Humint),  
Kryptologie

Technische Möglichkeiten (Sigint,  
Imint)

Geographische Vorteile

Anbindung an den westlichen Block

Festigung des westlichen Blocks

# Kalter Krieg

## Arten der Kooperation:

### -Informationsaustausch

- z.B. Satellitenbilder (CIA) gegen abgehörte Gespräche

### - gemeinsame Nutzung von Ressourcen

- z.B. Abhöranlagen



### -gemeinsame verdeckte Aktionen (Radio Liberty)

- westliche Propaganda wurde hinter den Eisernen Vorhang gesendet



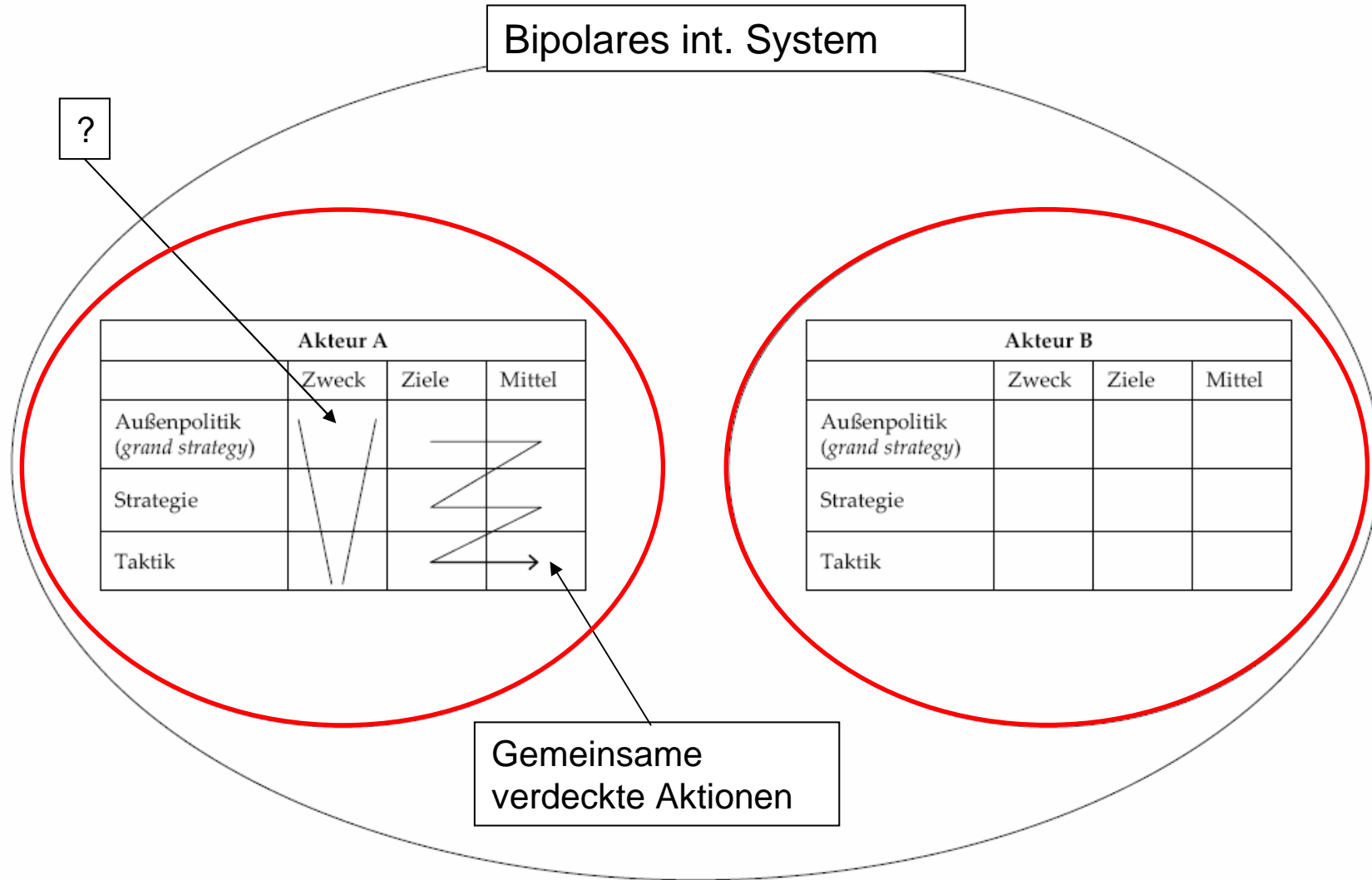
# Kalter Krieg

blieb relativ unbeeindruckt von politischen Spannungen

Doppel-Agenda: keine Weitergabe von „heißen“ Informationen,  
gegenseitige Beobachtung

*„There are no friendly secret services, only the secret services  
of friendly states“*

# Kalter Krieg







# Nach dem Kalten Krieg

- neue Polarität im internationalen System
- GIT-Prozesse
  
- neue Herausforderungen für Geheimdienste:
  - internationaler Terrorismus
  - Proliferation von Massenvernichtungswaffen
  - Drogenhandel

## Folgen:

- mehr multilaterale Kooperation im Rahmen der europäischen Counter-Terrorist Group (CTG)
  
- nach 9/11: vertiefte Kooperation auf weiteren Ebenen (BfV, GTAZ)

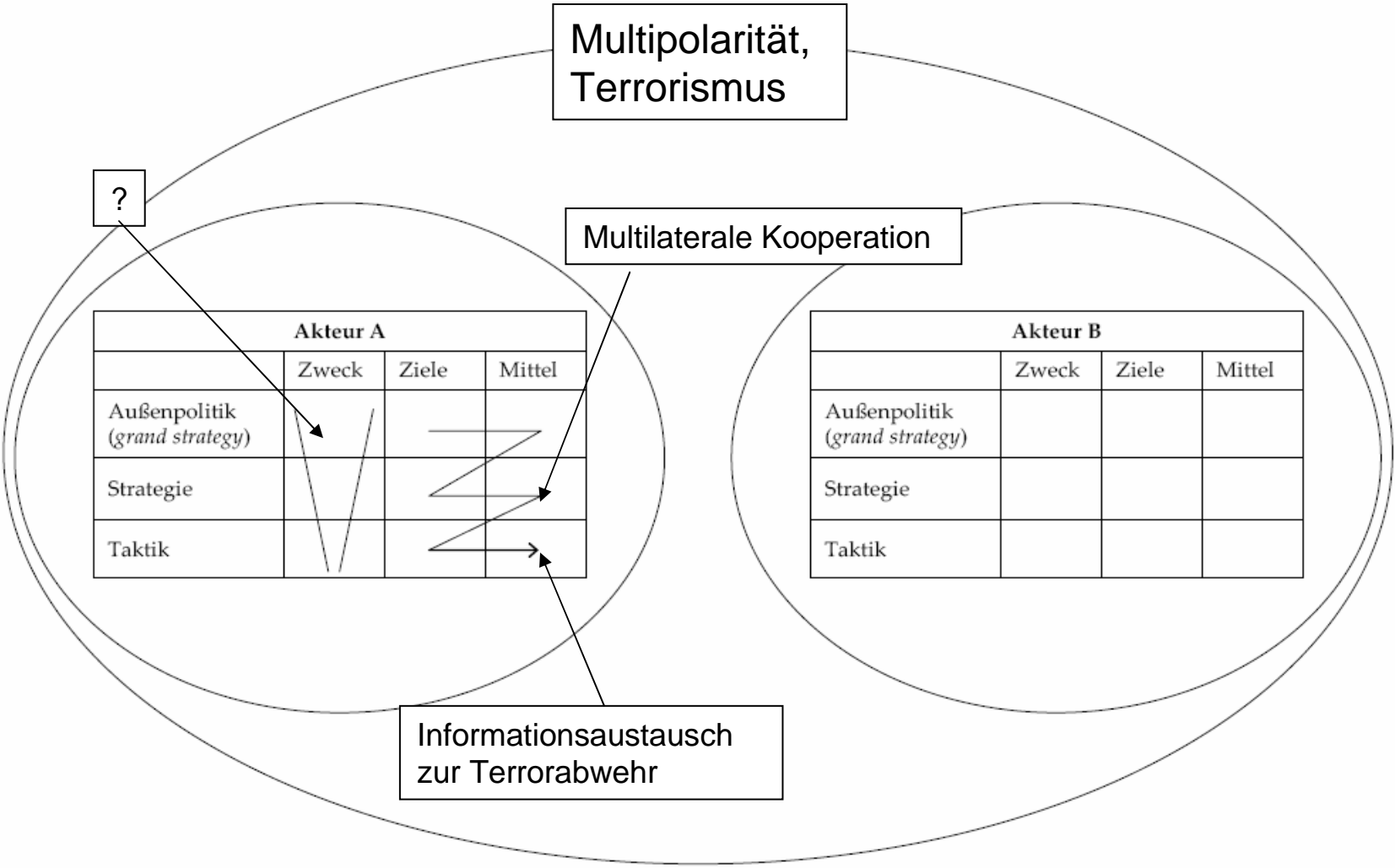


# Nach dem Kalten Krieg

## Krisen/Zwischenfälle:

- Irakkrieg
- Verdacht auf Wirtschaftsspionage

# Nach dem Kalten Krieg





# Fazit

Tendenzielle Entwicklung der Intelligence-Kooperation von:

- Bilateral => Multilateral
- nicht gleichberechtigt => gleichberechtigt
- Symmetrie schwierig zu beurteilen
- komplex => einfach
- zunehmende Kooperationstiefe, internationaler Vergleich

Änderung der internationalen Rahmenbedingungen impliziert Veränderung bei der Wahl der taktischen und strategischen Mittel, **auch** in Bezug auf Intelligence-Kooperation